

- 1 -

Protokoll

über die am 10.12.1936 im Schulhause
abgehaltene Sitzung des Gemeindetages.
Anwesend sind der Bürgermeister,
3 Gemeinderäte, 8 Vertreter. Entschuldigt:
Rohner Franz jun. und Dietrich Johann Martin.

Punkt 1. Auf Grund einer Zuschrift der
Landeshauptmannschaft Vorarlberg
betreffend Arbeitsbeschaffungsaktion in
diesem Winter wurde beschlossen,
Abzugsgräben im Gebiete von Wolfurt
in eigener Regie geeignet auszubauen.
Zu diesen Arbeiten müssen Bedürftige
bzw. Arbeitslose eingestellt werden.
Diese Aktion wird durch Beistellung
von Landesgeldern

- 2 -

unterstützt. Der Volkswirtschaftliche
Ausschuss hat zu überprüfen, welche
Abzugsgraben durch diese Aktion
verbessert werden sollen.

Punkt 2. Ein Ansuchen des deutschen Schulvereines
und des Vereines der Vorarlberger in Innsbruck
um Unterstützung wurde abgewiesen. Ein Ansuchen
der Rettungsabteilung Wolfurt um Übernahme der
Kosten für die Versicherung ihrer Mitglieder
wurde bewilligt.

Punkt 3. Wurde der Voranschlag 1937 durchberaten
und folgend genehmigt: Einnahmen S 85.729-.
In diesem Betrage sind 400% Umlage zur
Landesgebäudesteuer sowie die Leistung

von 3 Tagen Frondienst eines jeden
Haushaltungsvorstandes in der Gemeinde im
Sinne des § 91 Gemeindeordnung inbegriffen.
Diese Frondienstleistung kann in Geld
abgestattet werden und sind in diesem Falle
S 4.- pro Tag zu entrichten. Die Ausgaben
betragen S 78.720.-
Der Überschuß von S 7000.- wird zur
Anlehensunterstützung verwendet.

Zur Deckung des Kirchenabganges von S 5816.-
wurde beschlossen, je 50% Umlage auf die
Landesgrundsteuer und Gebäudesteuer und
15% auf die Erwerbs- und Körperschafts- und
Bekennnisrentensteuer zu verumlagen.

Die Waldhirtgebühr ist von den Waldbesitzern
auf Grund des Kat.-Reinertrages der Wälder
einzuheben.

Als Steuereinzahlungstermin wird der 1. Mai
und 1. Oktober 1937 festgesetzt.

Die Gemeindeabgaben werden für das Jahr
1937 folgend festgesetzt:

a) Die Abgabe für das Halten von Hunden,
das ist für einen männlichen oder
verschnittenen weiblichen Hund 7,50 S., für
einen weiblichen oder einen 2. Hund im
gleichen Haushalte S 20.-

b) für Sperrstundenverlängerung wird
eine Gebühr von S. 2.- pro Stunde
eingehoben. Die Gebühr für Erteilung der
Tanzlizenz wird in der mit Gemeindebeschuß
vom 23. August 1926 festgesetzten Höhe
eingehoben. Bei Beratung des Voranschlages
wurde beschlossen, den Mitgliedern des
Gemeinderates künftighin für ihre Arbeiten
mit 100 S jährlich zu entlohnen.

Punkt 4. Der Bericht über die Bildung einer
Konkurrenz zur Erhaltung des Krebsgrabens
im Weitried wurde zur Kenntnis genommen
und Gemeinderat Schertler Josef als
Mitglied und Fischer Johann Georg als
Ersatzmann für diesen Konkurrenzausschuß
bestimmt.

Der Bericht des volkswirtschaftlichen Ausschusses
über den Stand der Gemeindewaldungen wurde
zur Kenntnis gebracht.

Punkt 5. Wurde beschlossen, zur Ermöglichung der Regulierung der Minderach ein Projekt ausarbeiten zu lassen und die Kosten im Verhältnis zur Länge mit der Gemeinde Schwarzach zur Verrechnung zu bringen.

Punkt 6. Dem Büchele Josef geb 1913 wurde über sein Ansuchen die Zusicherung der Aufnahme in den hiesigen Heimatverband gegen eine Gebühr von 100.- gegeben.

Das Ansuchen der Gemeinde Hörbranz um Aufnahme des Reiner Xaver in den hiesigen Heimatverband wurde abgewiesen, da die gesetzlichen Bedingungen nicht erfüllt sind.

Punkt 7. Die Wahl des Thaler Kolumban zum Hauptmann der freiwilligen Feuerwehr Wolfurt und des Herburger Eugen zum Hauptmannstellvertreter

- 3 -

wird bestätigt.

Punkt 8. Der Bericht des Überprüfungsausschusses über die vorgenommene Revision der Gemeinde-Kassagebarung wurde zur Kenntnis gebracht.

Punkt 9. Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

A. Fischer
Schriftführer

L. Hinteregger
Bürgermeister